

liegen, was sie kosten, wer die Konsorten sind, ob Hördel dazu neues Kapital braucht, sind bis jetzt noch nicht an die Öffentlichkeit gelangt.

H a m b u r g. K a l i b o h r g e s e l l s c h a f t U n t e r e l b e. In der Generalversammlung wurde eine Zubuße von 200 000 M zur Niederbringung der Bohrung beschlossen. Die vorliegenden Gutachten von Dr. Gäbert - Leipzig und Prof. Dr. Geinitz - Rostock lauten günstig. Die Bohrpunkte sind festgelegt worden, die Bohrung soll sofort in Angriff genommen werden. Die Verhandlungen mit den Bohrunternehmern sind eingeleitet worden.

K ö l n. Von der United States Rubber Co. und der Rubber Goods Manufacturing Co. von Neu-York, die das Geschäft in Gummifabrikaten für die Vereinigten Staaten monopolisieren, wurde die Aktiengesellschaft **W i l l i a m S y m i n g t o n a n d C o . , L t d .** mit einem Kapital von 500 000 Sterl. gegründet. Von Neu-York und Brüssel aus werden Gerüchte verbreitet, wonach es sich hierbei um die Grundlage für einen „**W e l t t r u s t i n R o h g u m m i**“ handelt. Wenn auch trotz verschiedener Dementis eine solche Absicht von Seiten der Gründer nicht ausgeschlossen erscheint, so ist doch bei der außerordentlich ausgebreiteten Gummiproduktion ein Gelingen sehr zweifelhaft. Das Welthaus Heilbert, Symons and Co. z. B. setzt etwa die Hälfte des alljährlich vom Amazonenstrom kommenden Rohgummis für nahe an 6 000 000 £ um. Ebenso ist erst in der letzten Zeit eine größere Anzahl von Gummiplantagen auf Ceylon, den Straits und am Amazonenstrom in Aktiengesellschaften verwandelt worden, und weitere Gründungen stehen bevor.

Personal- und Hochschul-nachrichten.

Universitätsprofessor i. P. Hofrat Dr. Adolf Lieben in Wien hat kürzlich sein goldenes Doktorjubiläum begangen.

Prof. Dr. Wilhelm Sklarék - Berlin feierte am 22. September seinen 70. Geburtstag.

Prof. Ribau - Paris tritt in den Ruhestand, an seine Stelle übernehmen Prof. Lebeau den Lehrstuhl für anorganische und G. Urbain den für analytische Chemie.

Der Vorstand des chemischen Instituts der Universität Graz, Hofrat Prof. Dr. Zdenko Skraup, hat die an ihn ergangene Berufung an die Wiener Universität angenommen.

Der Physiker Prof. Dr. W. Wien - Würzburg hat den Ruf an die Universität Berlin als Nachfolger von Prof. Paul Drude abgelehnt.

Prof. Dr. Zdenko Skraup - Graz wurde als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Hofrates Prof. Dr. Lieben an das I. chemische Institut der Universität Wien berufen.

Prof. Dr. Max Bodenstein - Leipzig wird dem Ruf als Abteilungsvorsteher an das physikalisch-chemische Institut der Universität Berlin Folge leisten.

Der Oberinspektor am Untersuchungsamt für Nahrungs- und Genußmittel Prof. Dr. Rudolf Sendtner - München wurde zum Direktor der Anstalt ernannt.

Der Dozent für Physik, Prof. Dr. Jonathan Zenneck - Danzig wurde zum Professor an der Techn. Hochschule Braunschweig ernannt.

Die Oberinspektoren Prof. Dr. H. Röttger - Würzburg und Prof. Dr. E. von Raumers - Erlangen wurden zu zweiten Direktoren zu den Anstalten zur Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln ernannt.

Neue Bücher.

Alexander-Katz, Paul, Rechtsanw., Privatdoz. Dr. Die Rechtsverhältnisse der höheren technischen Angestellten mit besonderer Berücksichtigung ihrer Erfindungen. Ein Vortrag. (38 S.) gr. 8°. Berlin, F. Vahlen 1906. M 1.—

Bleivergiftungen in hüttenmännischen und gewerblichen Betrieben. Ursachen und Bekämpfung. Herausgeg. vom k. k. arbeitsstatist. Amt im Handelsministerium. III. Teil. Protokoll über die Expertise betr. die Blei- und Zinkhütten. (X, 32 S.) 4°. Wien, A. Hölder 1906. M 1.80

Böttger, Vorschriften üb. den Handel m. Giften im Deutschen Reiche. Beschlüsse des Bundesrats u. Einführungsverordnungen der Einzelstaaten. Zusammengestellt u. m. kurzen Erläuterungen versehen. 3., neubearb. Aufl. (40 S.) gr. 8°. Berlin, J. Springer 1906. bar M 1.—

Buschman, J. Ottokar Frhr. v., Minist.-R. Das Salz, dessen Vorkommen u. Verwertung in sämtlichen Staaten der Erde. Lex. 8°. Leipzig, W. Engelmann. II. Bd. Asien, Afrika, Amerika u. Australien mit Ozeanien. (XVI, 506 S.) 1906. M 18.—; geb. in Halbf. M 22.—

Pintsch, Jul. Widerstandsfähigkeit verschiedener Metalle gegen die Einwirkung der Verbrennungsgase von Gasmotoren. Nach den Ermittlungen der Abteilung für Sauggasanlagen der Firma Julius Pintsch in Berlin-Fürstenwalde. (4 S. mit Abb.) 4°. Berlin, Boll & Pickardt 1906. M 50

Bücherbesprechungen.

Sämtliche Patentgesetze des In- und Auslandes in ihren wichtigsten Bestimmungen nebst dem Internationalen Vertrag zum Schutze des gewerblichen Eigentums, dem Übereinkommen Deutschlands mit Österreich-Ungarn, Italien und der Schweiz, den deutschen Gesetzen zum Schutze der Gebrauchsmuster, der Warenbezeichnungen usw. Sechste, völlig umgearbeitete Auflage (früher redigiert von Hugo und Wilhelm Pataky). Bearbeitet von Diplom-Ingenieur J. Tenenbaum - Berlin. Verlag von H. A. Ludwig Degener, Leipzig 1906. M 4.—

An mehr oder weniger gedrängten Übersichten über die Patentgesetze des In- und Auslandes herrscht wahrlich kein Mangel, mir sind etwa ein Dutzend derartiger Büchlein bekannt. Wenn daher ein solches Buch, wie das früher von H. und W. Pataky, jetzt von Tenenbaum herausgegebene, schon die sechste Auflage erlebt, muß es sich besonderer Beliebtheit in sehr weiten Kreisen erfreuen. Das Buch bringt auf beinahe 300 Seiten Kleinoktaev Angaben über die in mehr als 100 Ländern (Kulturländern kann man nicht immer sagen) bestehenden